

# MADE IN GERMANY

5. Interkulturelles Theaterfestival

22.–26. November 2017



**FRUM**  
**KULTUREN**  
DER  
STUTTGART

[www.madeingermany-stuttgart.de](http://www.madeingermany-stuttgart.de)

## GRUSSWORT

*Made in Germany* geht in die fünfte Runde! Das interkulturelle Theaterfestival ist mittlerweile fester Bestandteil der Stuttgarter Kulturlandschaft – kein Wunder, denn interkulturelles Miteinander ist in der Landeshauptstadt, in der mehr als 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Migrationshintergrund besitzen, an der Tagesordnung.

Die Themen Einwanderung und gesellschaftlicher Wandel prägen den aktuellen Diskurs in Politik, Medien und im täglichen Miteinander. Daher ist es in der künstlerischen Auseinandersetzung wichtig, diese Themen auch kritisch zu betrachten. Denn ich bin überzeugt: Kunst und Kultur sind in einer freien und demokratischen Gesellschaft wesentlich und notwendig für gelingende Integration und Teilhabe.

Das Festivalprogramm von *Made in Germany* spiegelt diesen Diskurs wider und lotet Begriffe wie Kulturbegegnung, Heimat, Alltagsrassismus, aber auch interkulturelle Konflikte und Vorurteile aus. Chancen von Migration und Beispiele für gelungene Integration werden hier ebenso dargestellt, wie die schwierige Situation des Heimatverlustes sowie des Ankommens in einer fremden Kultur.

Kulturelle Teilhabe ist durch die Bürgerjury fest im Festivalkonzept verankert. Es freut mich, dass das Festivalprogramm auch in diesem Jahr nicht von den Veranstaltern, sondern von Stuttgarter Theaterinteressierten ausgewählt wurde, die in ihrer Zusam-

mensetzung repräsentativ für die internationale Atmosphäre der Stadt stehen. So entsteht echte kulturelle Teilhabe und gesellschaftliche Partizipation: Theater für alle, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Sprache.

In Stuttgart und in Baden-Württemberg treffen verschiedenste Biografien und Kulturverständnisse aufeinander. Demografische Veränderungen, Internationalisierung und Globalisierung bewegen unsere Gesellschaft. Der Landesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, die Kulturarbeit darin zu unterstützen, diese Entwicklungen aufzugreifen und die verbindenden Potenziale der Künste zu nutzen, um den Dialog zwischen den Kulturen zu verstetigen. Formate wie *Made in Germany* tragen dazu in beispielgebender Weise bei. Als Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg freuen wir uns daher, dieses interkulturelle Theaterfestival seit 2015 zu fördern.

Ich wünsche dem Festival viel Erfolg und ermutige die Besucherinnen und Besucher, sich auf fruchtbare Begegnungen und neue Perspektiven einzulassen.



**Petra Olschowski**

Staatssekretärin im Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg

# EINLEITUNG

## Made in Germany

### 5. Interkulturelles Theaterfestival Stuttgart

Vom 22. bis 26. November 2017 heißt es zum fünften Mal *Made in Germany*. Zahlreiche Veranstaltungen füllen fünf Tage lang die Bühnen von neun Stuttgarter Theatern. Das vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und den Theatern gemeinsam initiierte interkulturelle Theaterfestival präsentiert zehn ausgewählte Theaterproduktionen aus ganz Deutschland, welche zum ersten Mal in Stuttgart zu sehen sein werden. Chancen und Konflikte von Einwanderung werden hier ebenso thematisiert wie biografische Geschichten von Flucht und Heimatsuche.

Deutschland ist längst ein Einwanderungsland – und Stuttgart demonstriert beispielhaft, wie eine interkulturelle Stadtgesellschaft aussehen kann. 170 Nationalitäten leben hier friedlich miteinander. Passend dazu verfolgt *Made in Germany* eine besondere Art der Bürgerpartizipation: statt von den Theatern wurde das Programm von einer multikulturell zusammengesetzten Bürgerjury, bestehend aus acht theaterinteressierten Stuttgarter\*innen, ausgewählt. Diese Art der Mitbestimmung ist in der deutschen Festivallandschaft einzigartig.

Je facettenreicher das Thema „Migration“ in Medien und Politik diskutiert wird, umso schwieriger wird es für den Einzelnen, zwischen Emotionen und Fakten zu unterscheiden. Eine Orientierung im Meer der Meinungen kann die Plattform der

Kultur, insbesondere des Theaters bieten. An jeder Produktion, die es ins Festivalprogramm geschafft hat, sind Künstlerinnen und Künstler beteiligt, die selbst Erfahrungen mit Flucht und Migration gemacht haben – eben jene Menschen, welche die Realität der Einwanderung am besten erzählen können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich ihre eigene Meinung zu bilden, ins Grübeln zu geraten, spannende Theaterproduktionen zu besuchen oder einfach nur zu genießen – denn dies alles ist *Made in Germany 2017*.

Das Festival ist eine Kooperation des **Forums der Kulturen Stuttgart e. V.** mit:

**Junges Ensemble Stuttgart (JES)**  
**Schauspiel Stuttgart**  
**Studio Theater Stuttgart**  
**Theater am Faden**  
**Theater Atelier**  
**Theater La Lune**  
**Theater Rampe**  
**Theater tri-bühne**  
**Theaterhaus Stuttgart**

[www.madeingermany-stuttgart.de](http://www.madeingermany-stuttgart.de)



## DIE JURY



### **Iolanda Carrozzo**

Migration ist seit jeher Teil unserer Existenz. Paläontologische Theorien besagen sogar, dass unsere Urvorfahren sich von Afrika aus über die Welt verteilten. Dies würde bedeuten, dass wir alle einen mehr oder weniger weit zurückliegenden Migrationshintergrund haben. In meiner Arbeit als Jurymitglied möchte ich diesen Gedanken den Menschen mit auf den Weg geben. **Beruf:** Studentin; **Herkunft:** Italien



### **Alexa Conradi**

Es gibt nichts Besseres als Theater, um einen Einblick in eine Gesellschaft zu bekommen. Ich lebe seit zwei Jahren in Deutschland und habe mittlerweile viel darüber gelernt, wie man mit dem Thema „Unterschiede“ hier umgeht. In einer Zeit des Populismus und der Angst ist dieses Festival ein wichtiges Gegengewicht zu Rassismus und Intoleranz! **Beruf:** Change

Agent und soziale Innovatorin, Sachverständige für Gender und Vielfalt, Autorin; **Herkunft:** Kanada



### **Iulia Maria Popa**

Vor drei Jahren wurde ich in Stuttgart sesshaft. Ich fühle mich geehrt, Teil der Bürgerjury sein zu dürfen und auch selbst die Vielfalt der hiesigen Kulturlandschaft besser kennenzulernen. Bei dieser Arbeit faszinierten mich besonders das interkulturelle Miteinander und die politischen Einblicke. Mein Augenmerk gilt aber vor allem meiner Leidenschaft, dem Theater.

**Beruf:** Schauspielerin und Studentin der managementbasierten Kulturwissenschaft; **Herkunft:** Rumänien



### **Karin Schneider**

Ich mache bei der Jury mit, weil ich finde, dass kulturelle Vielfalt gut ist für eine Gesellschaft und ihren Horizont erweitert. Das Festival ist eine Plattform, bei der Künstler mit Migrationshintergrund ihre Geschichten einem breiten Publikum vorstellen und dadurch zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Dies muss gefördert werden! **Beruf:** Im Ruhestand;

**Herkunft:** Deutschland

## DIE JURY



### **Ksenia Grakovskaya**

Die deutsche Theaterlandschaft mit ihrer kulturellen Vielfalt bietet in ihren vielen Facetten die einzigartige Möglichkeit, die eigene Sichtweise zu erweitern, sich in andere Kulturen einzufühlen und neugierig zu werden. Durch interkulturellen Austausch entstehen außergewöhnliche Projekte und Produktionen. Ich freue mich, diesen kulturellen Entstehungsprozess als Jurymitglied begleiten zu dürfen.

**Beruf:** Kommunikationsstudentin; **Herkunft:** Usbekistan



### **Manaseh Chisiza**

Stuttgart ist eine Regenbogenstadt, in der sich viele verschiedene Hautfarben, Religionen und Kulturen zusammenfinden. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass Menschen trotz ihrer Unterschiede friedlich zusammenleben. Als Jurymitglied fühle ich mich sehr geehrt, Teil dieses interkulturellen Prozesses zu sein, der viele verschiedene Kulturen auf einer Bühne zusammenbringt.

**Beruf:** Hotelmanager, derzeit Angestellter in der Gastronomie; **Herkunft:** Malawi



### **Sandra Potsch**

Theater kann Utopien und Dystopien entwerfen – dies finde ich gerade in Bezug auf das soziale und kulturelle Miteinander, auf die Frage, wie unsere Gesellschaft zukünftig aussehen könnte und wie wir sie gemeinsam gestalten wollen, sehr wichtig. Auf einer Theaterbühne können viele Stimmen zu Wort kommen, die sonst nur wenig Gehör finden. Die Juryarbeit öffnete mir selbst neue Blickwinkel.

**Beruf:** Museumspädagogin am Deutschen Literaturarchiv Marbach; **Herkunft:** Deutschland



### **Tamara Fröhler**

Migration ist nichts, was einfach so „geschieht“ – sie ist ein permanenter Prozess des Austausches von Menschen, Kulturen und Denkweisen, die sich gegenseitig bereichern. Nirgendwo wird das sichtbarer als auf der Theaterbühne. Hier werden Menschen miteinander konfrontiert, wodurch Gespräche entstehen. Die Arbeit als Jurymitglied war eine großartige Möglichkeit, dieses künstlerische Potenzial von Kulturkontakten zu erleben.

**Beruf:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin; **Herkunft:** Deutschland

# PROGRAMMÜBERSICHT



**12–18 Uhr ◊ Theater Rampe**  
**KARIKATUREN-AUSSTELLUNG**  
Fares Garabet – Refugees in Germany

**19 Uhr ◊ Theaterhaus**  
**FESTIVALERÖFFNUNG**

**20.15 Uhr ◊ Theaterhaus T3**  
**THE SITUATION**  
Maxim Gorki Theater (Berlin)



**12–18 Uhr ◊ Theater Rampe**  
**KARIKATUREN-AUSSTELLUNG**  
Fares Garabet – Refugees in Germany

**19 Uhr ◊ Junges Ensemble Stuttgart (JES)**  
**PENG! PENG! BOATENG!**  
Heimathafen Neukölln (Berlin)

**20.30 Uhr ◊ Junges Ensemble Stuttgart (JES)**  
**PUBLIKUMSGESPRÄCH**  
*Männerbilder/Alltagsrassismus*  
mit den Künstler\*innen von *Peng! Peng! Boateng!*



**Danach:**  
**KNEIPEN-AUSKLANG IM PLATZHIRSCH**



**11 Uhr ◊ Junges Ensemble Stuttgart (JES)**  
**PENG! PENG! BOATENG!**  
Heimathafen Neukölln (Berlin)

**11 Uhr ◊ Studio Theater**  
**MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH**  
Pfalztheater Kaiserslautern

**18.30 Uhr ◊ Theater Atelier**  
**NETZE**  
Zenobia Theater (Berlin)

**20 Uhr ◊ Theater Rampe**  
**EINFÜHRUNG DURCH DEN KÜNSTLER**  
Karikaturen-Ausstellung

**20.30 Uhr ◊ Theater Rampe**  
**HERZ DER FINSTERNIS**  
Theater der Migranten (Berlin)

**22 Uhr ◊ Theater Rampe**  
**PUBLIKUMSGESPRÄCH**  
zum Thema *Flucht*  
mit den Künstler\*innen von *Netze* sowie *Herz der Finsternis* und Fares Garabet



**Danach:**  
**KNEIPEN-AUSKLANG IN DER RAKETE**

# PROGRAMMÜBERSICHT



Theater Rampe

**15 Uhr** ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

**VILLA UTOPIA**

Comedia Theater Köln

**18 Uhr** ♦ tri-bühne

**AMARA TERRA MIA –  
MEIN BITTERES LAND**

St. Pauli Theater (Hamburg)

**20.30 Uhr** ♦ Theaterhaus T3

**SPIEL OHNE GRENZEN (UA)**

Theater des Gerüchts

Nationaltheater Mannheim



**Danach:**

**KNEIPEN-AUSKLANG IM PS!**

Gastronomie im Theaterhaus



**Im hinteren Teil des Hefts finden Sie Infos zu**

**PROGRAMM PARTNER-THEATER,**

**KNEIPEN-AUSKLANG,**

**TICKETPREISEN, VORVERKAUF**

**UND SPIELORTEN**



**11 Uhr** ♦ tri-bühne

**ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE  
UND ICH MEINEN NAMEN VERLOR**

Theater Waidspeicher (Erfurt)

**17 Uhr** ♦ Theater am Faden

**FESTIVALCAFÉ  
MEET & GREET**

Mit Künstler\*innen und Jury

**20 Uhr** ♦ Schauspiel Stuttgart, Nord

**HEIMAT...LOS!**

Ceren Oran

**20.50 Uhr** ♦ Schauspiel Stuttgart, Nord

**PUBLIKUMSGESPRÄCH**

mit den Künstler\*innen von *Heimat...los!*



**Danach:**

**KNEIPEN-AUSKLANG IM**

**SCHAUSPIEL STUTTGART, NORD**



12–18 Uhr ♦ Theater Rampe

## KARIKATUREN-AUSSTELLUNG



20 Uhr ♦ Einführung durch den Künstler

### Fares Garabet – Refugees in Germany

Die Ereignisse seit dem arabischen Frühling bis hin zum syrischen Bürgerkrieg und dessen Folgen lassen sich nur schwer in Worte fassen – der syrische Karikaturist Fares Garabet greift daher zu Malstift und Kreide. Er erfasst den Geist einer sehr prägnanten Zeitperiode: vom leisen Erwachen der friedlichen Demonstrationen seit 2010 bis hin zu den heftigen Erschütterungen, die uns und unsere Welt erstarren ließen. Mit wenigen Strichen schafft er es, die politischen Ereignisse, Flucht und das neue Leben, das danach in Deutschland folgt, treffend zu kommunizieren. Seine Schwarz-Weiß-Zeichnungen treffen den Nerv unserer Zeit.

### Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag von 12–18 Uhr  
Freitag ab 12 Uhr



Eintritt an allen Tagen frei

Bilder aus der Reihe Refugees in Germany





19 Uhr ♦ Theaterhaus

## FESTIVALERÖFFNUNG

### Sektempfang mit Musik des Ensembles der Ziryab-Akademie für Weltmusik

Zur **feierlichen Eröffnung** der fünften Ausgabe des Theaterfestivals *Made in Germany* begrüßen Sie

**Petra Olschowski** (Staatssekretärin)

**Werner Schretzmeier** (Intendant des Theaterhauses)

**Rolf Graser** (Geschäftsführer des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.)

Zur **musikalischen Umrahmung** ist das **Ensemble der Ziryab-Akademie für Weltmusik** zu Gast.

Die vom Forum der Kulturen initiierte Weltmusikakademie verbindet musikalische Traditionen aus den verschiedensten Kulturen mit modernen Klängen aus Klassik, Jazz, Rock und Pop.

 **60 Min.**



November  
**22**  
Mi

20.15 Uhr ♦ Theaterhaus T3

## THE SITUATION

Maxim Gorki Theater (Berlin)

### Middle East meets Berlin

Wer auf Hebräisch oder Arabisch die politische Lage im Nahen Osten beschreiben will, spricht schlicht von „The Situation“. In den letzten Jahren hat es viele Menschen mit „Situation“-Hintergrund nach Deutschland verschlagen. Sie kommen aus Syrien, wo seit 2011 Krieg herrscht, oder aus Israel und Palästina, wo das gesellschaftliche Klima immer militanter wird. Einst stachelte der Konflikt diese Menschen gegeneinander auf – doch was, wenn sie sich plötzlich als Teilnehmer\*innen in ein und demselben Berliner Deutschkurs wiederfinden?

„Klischees und Tabuthemen werden hier ohne Scheu aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und ermöglichen einen Einblick in das tiefste Innere des Menschen.“

### Ksenia Grakovskaya, Jurymitglied

**Von:** Yael Ronen und Ensemble; **Mit:** Maryam Abu Khaled, Karim Daoud, Ayham Majid Agha, Orit Nahmias, Dimitrij Schaad, Yousef Sweid; **Regie:** Yael Ronen; **Bühne:** Tal Shacham; **Kostüm:** Amit Epstein; **Musik:** Yaniv Fridel, Ofer Shabi; **Licht:** Jens Krüger; **Dramaturgie:** Irina Szodruch

Auf Englisch, Deutsch, Hebräisch und Arabisch und mit deutschen und englischen Übertiteln

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin

 100 Min.

 14 € / ermäßigt 10 €



© Esra Rotthoff



19 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

## PENG! PENG! BOATENG!

Heimathafen Neukölln (Berlin)



11 Uhr ♦ Schulvorstellung im JES

### Drei Brüder zwischen Wedding, Wilmersdorf und Weltfußball (ab 12 J.)

Das Stück erzählt den faszinierenden Weg von einem Fußballkäufer hin zu den größten Stadien der Welt. Die drei Brüder Boateng wachsen in Berlin auf, haben dasselbe Fußballtalent und sind doch grundverschieden. Während der spätere Fußballweltmeister Jérôme behütet bei seinem Vater im gutbürgerlichen Charlottenburg aufwächst, schlagen sich seine beiden Halbbrüder George und Kevin-Prince im sozialen Brennpunkt Wedding durch – doch genau hier treffen sich die drei täglich auf dem Bolzplatz und arbeiten unermüdlich an ihren Fußballkarrieren.

„Das Stück schockiert, verärgert, bewegt – aber es lässt uns nicht gleichgültig! Ein Beispiel für die Situation vieler People of Color in Deutschland.“ **Alexa Conradi, Jurymitglied**

**Von und mit:** Tamer Arslan, Emanuelle Bischoff, Bastian Essinger, Raphael Hillebrand, Ana Lechner, Daniel Mandolini, Nyamandi Mushayavanhu, Nicole Oder, Julia von Schacky, Vera Schindler; **Regie:** Nicole Oder; **Licht:** Tobias Pehla, Frank Pahnke; **Ton:** Basti Essinger; **Assistenz:** Kasia Noga; **Touring:** Andrea Tietz

*Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin*



90 Min. ansl. Publikumsgespräch + Kneipenausklang



10 € / ermäßigt 7 €





11 Uhr ♦ Studio Theater

## MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Pfalztheater Kaiserslautern

### Klassenzimmerstück von Nick Wood (ab 13 J.)

Dieser Monolog für junges Publikum nimmt sich der realen Biografie der Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai an.

In ihrer Heimat, dem Swat-Tal im Norden Pakistans, übernahmen ab dem Jahr 2004 die Taliban die Herrschaft. Nachdem systematisch Mädchenschulen von den Terroristen geschlossen und zahlreiche Menschen getötet worden waren, entschloss sich die damals Elfjährige, online in einem Blog-Tagebuch der BBC über die Gewalttaten in ihrer Heimat zu berichten. Im Oktober 2012 stürmten Talibankämpfer den Schulbus, in dem sich das Mädchen befand, und verletzten sie schwer. Nur durch ein Wunder überlebte sie.

Der Pakistanerin wurde 2014, als jüngster Person in der Geschichte, der Friedensnobelpreis verliehen. Die heute 20-jährige ist seit April dieses Jahres Friedensbotschafterin der UN.

„Ein tolles Stück, das zum Nachdenken anregt und uns den morgigen Weg zur Schule oder zur Arbeit nicht ganz so müßig erscheinen lässt.“ **Iolanda Carrozzo, Jurymitglied**

**Mit:** Luca Zahn; **Inszenierung:** Rüdiger Pape; **Kostüm:** Flavia Schwedler; **Dramaturgie:** Melanie Pollmann



45 Min.



10 € / ermäßigt 7 €





18.30 Uhr ♦ Theater Atelier

## NETZE

Zenobia Theater (Berlin)

### Eine Odyssee aus weiblicher Perspektive

Ein Stück über eine Reise, die aus Gewalt und Ungerechtigkeiten, aus Träumen und Hoffnungen besteht. Authentisch werden Erfahrungen von Frauen geschildert, die dazu gezwungen sind, ihr Heimatland zu verlassen und ein neues zu suchen. Schauspielerin Sophie Maria Ammann interpretiert in diesem Ein-Frauen-Stück die tragische Odyssee geflüchteter Frauen auf den Routen der Verzweiflung. Die Musikerin Rachel Maio erzeugt live mit Cello und Loop-Maschine eine bewegende Atmosphäre und fordert so das Publikum zur emotionalen Selbsterfahrung auf.

„Netze ist ein wichtiges Stück, weil es nicht nur die Erlebnisse von Geflüchteten darstellt, sondern den Fokus auf die Schicksale geflüchteter Frauen richtet – und damit auf Geschichten, die viel zu selten erzählt werden.“ **Tamara Fröhler, Jurymitglied**

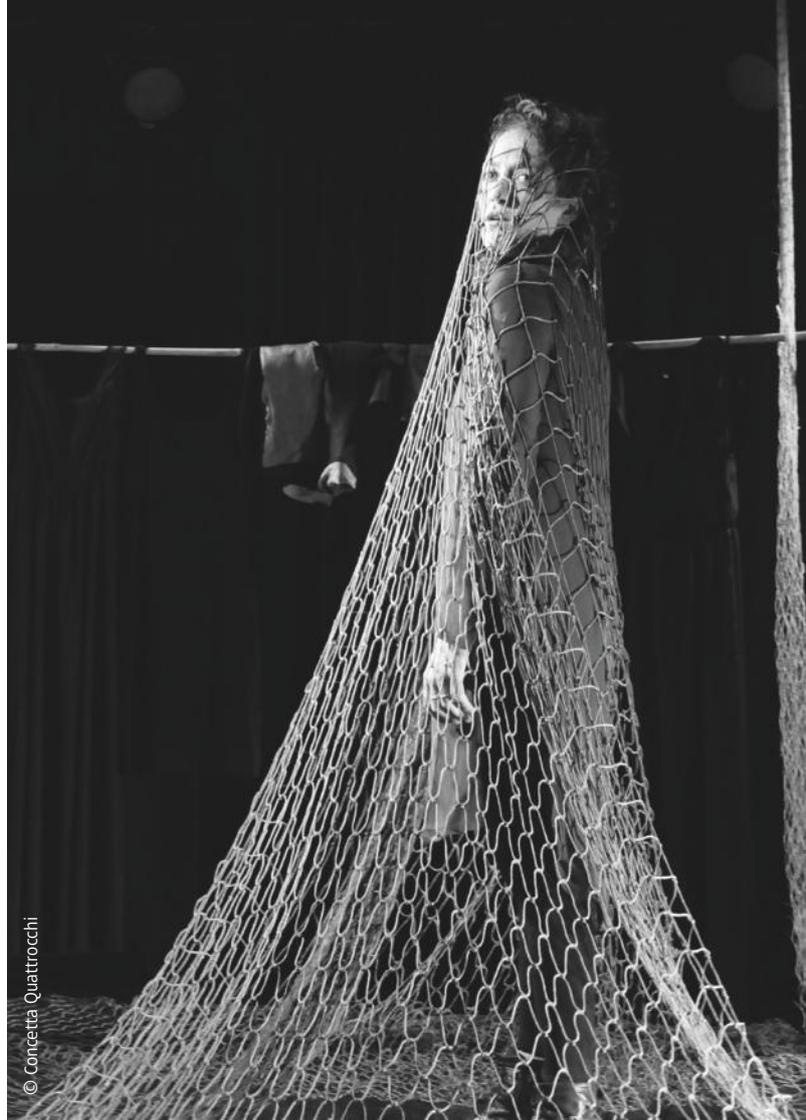
**Mit:** Sophie Maria Ammann; **Regie:** Veronica Compagnone; **Musik:** Rachel Maio; **Regieassistenz:** Davide di Palo; **Leitung:** Alessandra Schio



70 Min.



14 € / ermäßigt 10 €





20.30 Uhr ♦ Theater Rampe

## HERZ DER FINSTERNIS

Theater der Migranten (Berlin)

### Theaterparcours durch Stuttgart

Eine nächtliche Expedition durch den Dschungel einer Großstadt – nach der „Aufnahme“ und dem Bau eines Faltbootes ziehen Darsteller\*innen und Zuschauer\*innen gemeinsam durch die Straßen von Stuttgart. Angelehnt an Joseph Conrads kolonial-kritische Novelle aus dem 19. Jahrhundert, schildert die Inszenierung die reale Fluchtgeschichte des Darstellers Seyni aus Mali. Die Premiere des Theaterparcours fand im Sommer 2015 in Berlin statt, nun wird eine Adaption für Stuttgart gezeigt. Das Theater der Migranten versteht sich als Plattform eines kultursozialen Diskurses und von Interventionen im öffentlichen Raum.

„Geflüchtete schildern ihre Ängste, Sorgen und Erlebnisse auf der Flucht. Eine nächtliche Irrfahrt, die wir selbst miterleben.“

**Sandra Potsch, Jurymitglied**

**Mit:** Seyni Maiga, Richard Djif, Peguy Takou Ndie u. a.; **Regie:** Olek Witt und Richard Djif; **Bühne:** Hendrik Scheel; **Bootfalt-Idee:** Frank Bölter; **Produktionsleitung:** Elisabetta Ciufegni

 **90 Min. anschl. Publikumsgespräch + Kneipenausklang**

 **14 € / ermäßigt 10 €**





15 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

## VILLA UTOPIA

Comedia Theater Köln

### Ein besseres Leben ist überall (ab 10 J.)

Mit dem Kreativ-Wohnwagen „Villa Utopia“ startete ein theaterinternes Recherche-Team vorab in die Kölner Flüchtlingsheime. Ziel war es, mit geflüchteten Kindern, die im vergangenen Jahr nach Deutschland kamen, Dialoge auf Augenhöhe zu führen. Dabei wurden sie nicht als notleidende Personen betrachtet, sondern vielmehr auf die Gemeinsamkeit hin befragt, wie sie sich ihr Heranwachsen in Europa vorstellen würden – mit dem einheitlichen Tenor: Ein besseres Leben ist überall. Entstanden ist ein ermutigendes Stück, das von spannenden Erwartungen und Lebensentwürfen voller utopischer Fantasien berichtet. Theaterarbeit, die ein Sprachrohr schafft!

„Verwoben in eine bunte und optimistische Atmosphäre, spricht das Stück mit seiner sehnsuchtsvollen Metaphorik Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.“

**Iulia Maria Popa, Jurymitglied**

**Mit:** Bettina Muckenhaupt, Sibel Polat, Salim Ben Mammari; **Regie:** Manuel Moser, unter künstlerischer Mitarbeit von Maren Van Severen; **Bühne:** Jasper Diekamp; **Kostüm:** Maurice Dominic Angré; **Musik:** Ögün Kardelen; **Dramaturgie:** Maren Van Severen; **Theaterpädagogik:** Melanie Delvos; **Produktionsleitung:** Michael Abrazzo Blattmann

*Gefördert durch das Land NRW aus Mitteln des Kultur-Rucksacks als Sonderprojekt der Abteilung „Kulturelle Bildung“ im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.*



55 Min.



10 € / ermäßigt 7 €





18 Uhr ♦ tri-bühne

## AMARA TERRA MIA – MEIN BITTERES LAND

St. Pauli Theater (Hamburg)

### Ein Gastarbeiterleben in den 50ern und 60ern

Was ist mit den Einwanderern passiert, die ab Mitte der 50er-Jahre aus Italien nach Deutschland kamen? Auch Agatino Rossi war einer dieser jungen Männer, für die „Amara Terra Mia“ zur Hymne ihrer Auswanderung wurde. Als Arbeitsmigrant verließ er seine toskanische Heimat und landete bei VW in Wolfsburg. Nun liegt er im Krematorium. Hier lernen sich auch seine beiden Töchter kennen, bevor sie gemeinsam auf Spurensuche im Leben ihres Vaters gehen. Ein Leben zwischen zwei Ländern, zwei Sprachen, zwei Kulturen. Dieses Stück blickt zur richtigen Zeit auf die erste große Einwanderungsbewegung in Deutschland zurück.

„Meine eigenen Großeltern kamen von Italien nach Deutschland, um sich und der Familie ein besseres Leben zu verschaffen. Ebenso wie viele „Wirtschaftsflüchtlinge“ heute – eine wichtige Botschaft!“ **Iolanda Carrozzo, Jurymitglied**

**Mit:** Adriana Altaras, Daniela Morozzi; **Regie:** Matteo Marsan, Dania Hohmann, Ulrich Waller; **Bühne:** Georg & Paul; **Kostüm:** Bettina Proske

*Eine Koproduktion der Ruhrfestspiele Recklinghausen, des St. Pauli Theaters Hamburg, des Teatro Alfieri Castelnuovo Berardenga (I) und der Théâtres de la Ville de Luxembourg. Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Rom*

 70 Min.

 14 € / ermäßigt 10 €





20.30 Uhr ♦ Theaterhaus T3

## SPIEL OHNE GRENZEN

Theater des Gerüchts

Nationaltheater Mannheim

### Suche nach verschütteten Wahrheiten unserer Zeit

Wie entstehen Gerüchte? Und wem nutzen sie? Das Thema „Flüchtlinge“ hat Hochkonjunktur, dabei scheint das Denken zunehmend durcheinander zu geraten – in diesem Wirrwarr aus Vorurteilen wird nun aufgeräumt. Im Stile eines unterhaltsamen Fernsehabends versucht die Produktion zu entschlüsseln, was wir hier Lebenden, aber auch die Ankommenden, wirklich denken. *Spiel ohne Grenzen* ist ein Crossover aus Poetry Slam, Recherche-Theater und Live-Happening und ebenso widersprüchlich wie die gesellschaftliche Realität selbst. Nicht verwunderlich, wenn das Publikum am Ende verwirrt, aber nachdenklich zurückbleibt.

„Unterhaltend, sarkastisch und hochaktuell! Ein Spiel ohne Grenzen, das uns die Lächerlichkeit von Stereotypen vor Augen führt.“

**Sandra Potsch, Jurymitglied**

**Mit:** Belal Mahfouz, Emmanuel Owunungo, Sven Prietz, Adnan Rajabi, Klaus Rodewald und Nektarios Vlachopoulos; **Inszenierung:** Burkhard C. Kosminski; **Bühne:** Florian Etti; **Kostüm:** Ute Lindenberg; **Multimedia:** Nils Blumenkamp, Belal Mahfouz; **Musik:** Emmanuel Owunungo, Adnan Rajabi; **Projektkoordination:** Maya Maurer; **Licht:** Damian Chmielarz, Wolfgang Schüle; **Dramaturgie:** Carolin Losch

Durchgeführt im Rahmen des Projektes „Integration durch kulturelle Teilhabe“.  
Mit freundlicher Unterstützung durch den Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg und die BASF SE



**80 Min. anschließend Kneipenausklang**



**14 € / ermäßigt 10 €**





11 Uhr ♦ tri-bühne

## ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE UND ICH MEINEN NAMEN VERLOR

Theater Waidspicher (Erfurt)

### **Puppentheater, von Joke van Leeuwen (ab 8 J.)**

Eine Erzählung über ein mutiges Mädchen, das alleine vor dem Krieg flüchtet. Vor dem Krieg lebte die kleine Toda mit ihrem Vater zusammen. Dieser muss jedoch bald fort, um zu lernen, die Einen gegen die Anderen zu verteidigen und wie man sich als Busch tarnt. Die Lage in ihrem Land wird immer gefährlicher, bis das Mädchen von ihrer Großmutter schließlich allein auf die lange Reise der Flucht geschickt wird. Hier trifft Toda viele Menschen: einen Schlepper, Kinder, die ihr Spielzeug her-schenken sollen, und einen Kommandanten, der nicht komman-dieren kann. Hierbei wird das Publikum aktiv in die Geschichte miteingebunden.

„Eine kraftvolle Produktion, die niemand verpassen sollte! Eine tolle Gelegenheit mit dem Kind ins Theater zu gehen.“

**Manaseh Chisiza, Jurymitglied**

**Mit:** Kathrin Blüchert; **Regie:** Susanne Koschig; **Bühne, Puppen,**  
**Kostüm:** Kathrin Sellin



60 Min.



10 € / ermäßigt 7 €





17 Uhr ♦ Theater am Faden

## FESTIVALCAFÉ MEET & GREET

### Mit Künstler\*innen und Jury

Zum Finale von *Made in Germany 2017* laden wir Sie herzlich zu einer offenen Kaffeetafel ins Theater am Faden ein. Gemeinsam mit Künstler\*innen, Jury und Besucher\*innen wollen wir den Nachmittag des letzten Festivaltages mit guten Gesprächen, interessanten Begegnungen und mitgebrachten Leckereien gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns darauf, bei Kaffee und Tee Erlebtes Revue passieren zu lassen, offene Fragen zu beantworten und die Begegnungen zwischen Künstler\*innen, Jury und Publikum zu vertiefen. Wir laden jede\*n Besucher\*in dazu ein, auch selbst etwas zum Buffet beizutragen und unserem interkulturellen Theaterfestival zum Schluss noch einen kulinarischen Touch zu verleihen – so kommt Vielfalt nicht nur auf die Bühne, sondern auch auf den Teller. Seien Sie mit dabei!

 Eintritt frei

© VICUSCHKA / photocase.de





20 Uhr ♦ Schauspiel Stuttgart, Nord

## HEIMAT...LOS!

Ceren Oran

### Tanz- und Soundperformance über die Zerreißprobe Migration

Vor welchen Herausforderungen steht ein Mensch, dessen Identität gefangen ist zwischen der alten und der neuen Heimat? Um dies zu erfahren, tauschen sich die drei Künstlerinnen über ihre eigenen Migrationserfahrungen aus und enttarnen dabei die unsichtbaren Mauern Europas in ihrer jeweils ganz eigenen Sprache – Realtime-Projektion, Sound und Tanz. In drei Teilen wird demonstriert, dass die Folgen von Migration zumeist erst im Laufe der Zeit erfahrbar werden. Denn: nicht nur der Körper zieht um, sondern auch Verstand, Herz und Seele. Zerrissen zwischen zwei Welten zu sein, bedeutet, in einem permanenten Dilemma festzustecken.

„Es ist faszinierend, wie die drei Künstlerinnen den Begriff „Heimat“ in ihren jeweils ganz eigenen Disziplinen interpretieren!“

**Karin Schneider, Jurymitglied**

**Konzept, Choreografie und Tanz:** Ceren Oran; **Voice und Sound-installation:** Nihan Devocioğlu; **Videos:** Funda Gül Özcan; **Live Drawing:** Thomas Holzer; **Kostüm:** Sigrid Wurzinger; **Licht:** Rainer Ludwig

*Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) und Dükkan Kulturplanungsbüro e. V. Mit freundlicher Unterstützung von Tanzbüro München. Ceren Oran ist Mitglied der Tanztendenz München.*

 **50 Min. anschl. Publikumsgespräch + Kneipenausklang**

 **12 € / ermäßigt 7 €**



## PROGRAMM PARTNERTHEATER



Theater am Faden

### KLASSISCHE INDISCHE MUSIK

Indrajit Roy-Chowdhury (Sitar), Saibal Chatterjee (Tabla)

**18.11.2017, 20 Uhr**

**19.11.2017, 11 Uhr**

Bereits seit über 30 Jahren gastieren im Theater am Faden regelmäßig namhafte professionelle Musiker und Tänzer aus Indien.

Indrajit ist Meisterschüler des im Mai verstorbenen Pandit Subroto Roy Chowdhury. Sein Sitar Spiel wurzelt im Binkar-Stil der Senia-Schule, der die Herkunft der klassischen indischen Musik aus dem alten Dhrupad betont. Indrajit ist offen für spielerische Innovation, versteht es aber dabei, die alten Traditionen respektvoll zu bewahren.



**14 € / ermäßigt 12 € (abends)**

**12 € / ermäßigt 10 € (vormittags)**

Theater am Faden

### EIN GARTEN IN DER WÜSTE

Puppenspiel nach einem kasachischen Märchen

**25.11.2017, 16 Uhr**

**26.11.2017, 15 Uhr**

Als Saids Freund Hasan in Not ist, schenkt er ihm die Hälfte seines Ackers. Hasan findet darauf eines Tages Gold und will es dem eigentlichen Besitzer Said bringen. Dieser sieht es jedoch nicht mehr als sein Eigentum an. Sie geben es den Weisen in der Wüste, damit diese davon einen Wüstengarten anlegen. Als der junge Weise Samen dafür kaufen will, trifft er auf eine Karawane, die mit einer eigenartigen Last beladen ist ...

Es spielt Helga Brehme mit Franziska Rettenbacher/Susanne Beck-Jankowski. Live-Musik: Bakary Koné



**8 € / ermäßigt 6 €**

## PROGRAMM PARTNERTHEATER

### Theater Atelier

#### **RUSSENDISKO**

Frei nach Wladimir Kaminer

**25.11.2017, 20 Uhr**

„Wer bist du? Russe?“ – „Schwer zu sagen. Eigentlich nicht ...“ – „Wer bist du denn?“

In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen, also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Dies scheint jedoch schwerer zu sein als gedacht ... Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe.

Mit Christian Hübner, Daniel Neumann, Felix Gosch, Laura Pletzer, Waldemar Schwimmer



**15 € / ermäßigt 12 €**

### Theaterhaus

#### **DIRTY DISHES**

von Nick Whitby

**24.11.2017, 20.30 Uhr**

*Dirty Dishes*, die rabenschwarze „social comedy“ über das Schicksal illegal beschäftigter Ausländer in der Küche einer Pizzeria in einer deutschen Großstadt. Die jungen Emigranten, die zum

Überleben illegale Arbeit annehmen mussten, sind der Willkür ihrer ausbeuterischen Geschäftsführung völlig ausgeliefert.

Mit Larissa Ivleva, Katja Schmidt-Oehm, Katerina Papandreou, Yasin El Harrouk, Ufuk Cakmak, Imam Cagla, Aron Keleta, Yavuz Köroglu, Stephan Moos



**20 € / ermäßigt 15 €**

### Theater La Lune, Bühne

#### **REISE NACH JERUSALEM**

Ein Plädoyer gegen Wahnsinn und Willkür des Krieges

**24.11.2017, 20 Uhr**

Würden Sie in ein Kriegsgebiet reisen, um einen Freund zu besuchen? – Anna tut es. Sie bricht auf in ein Land, dessen Stempel sie noch in keinem Pass gesehen hat und welches sie nur als Phantom aus den Nachrichten kennt: Palästina. Dort besucht sie ihren Freund Said und dessen Familie und gerät dabei mitten ins Krisengebiet: Israel befindet sich im Krieg mit der libanesischen Hisbollah.

Nach dem Reisetagebuch von Julianna Herzberg; Regie: Veronika Steinböck; Spiel: Julianna Herzberg; Dramaturgie: Franziska Fuhlrott



**15 € / ermäßigt 12 €**

## PROGRAMM PARTNERTHEATER

Theater La Lune, Bühne

### **TOMMY MAMMEL**

Singer-Songwriter aus Stuttgart

**25.11.2017, 20 Uhr**

Poetisch romantisch, herrlich sinnlich, lässig jazzig – dies alles macht das Werk des Stuttgarter Musikers aus. Packend und emotional nimmt Mammel sein Publikum auf eine Reise durch Alltagsgeschichten ebenso wie auf bizarre – und nicht immer ganz ernst gemeinte – Fantasiereisen mit. Mal solo am Klavier, mal rhythmisch von seinem Perkussionisten Matthias Bergmann begleitet, präsentiert er scharfsinnige, bunte und manchmal auch traurige Geschichten, Gedichte und lyrische Musikstücke.



**15 € / ermäßigt 12 €**

Theater tri-bühne

### **DIE KOMÖDIE DER IRRUNGEN**

von William Shakespeare

**21.11.2017, 16 Uhr (Kultur am Nachmittag)**

**21.11.2017, 20 Uhr**

Zwei Zwillingspaare, kurz nach der Geburt auseinandergerissen, begegnen sich nach vielen Jahren der Suche in Ephesus wieder. Aber der kurze Zeitraum unmittelbar davor gibt Shakespeare die Möglichkeit, die Helden durch ein Feuerwerk von plötzlichen und unerklärlichen Irrungen und Wirrungen zu schicken ...

Mit Dorothea Baltzer, Natascha Beniashvili-Zhed, Lothar Bobbe, George Filippou, Florian Führer, Sebastian Huber, Natascha Kuch, Melchior Morger, Henrik Schnieders, Manoel Vinicius Tavares da Silva, Corinne Steudler, Christian Werner



**15 € / ermäßigt 8 €**



## KNEIPENAUSKLANG

**Schon vorbei? – Keine Sorge, der Abend endet hier noch nicht!**

Zum geselligen Tagesabschluss laden wir alle Nachtschwärmer\*innen dazu ein, die Festivalatmosphäre noch ein wenig nachklingen zu lassen und mit uns einen Abstecher in die Kneipen zu machen. Bei leckeren Getränken kann man sich dort nochmals in Ruhe mit anderen Theaterinteressierten, Künstler\*innen und der Jury austauschen.

Donnerstag ab ca. 22.30 Uhr

**Platzhirsch**, Geißstraße 12

Freitag ab ca. 24 Uhr

**Rakete** (im Theater Rampe), Filderstraße 47

Samstag ab ca. 22.30 Uhr

**PS Theatergastronomie**, Siemensstraße 11

Sonntag ab ca. 22.30

**List & Scholz** (im Schauspiel Stuttgart, Nord), Löwentorstraße 68

 **open end**

 **Eintritt frei**



## ERMÄSSIGTE PREISE

für Schüler\*innen, Studierende, Schwerbehinderte, Rentner\*innen, Mitglieder des Freundeskreises des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

## TICKETSPECIAL

**Gruppenrabatt\* für alle Veranstaltungen:  
Bezahl vier, bekomm fünf!**

Sie wollen nicht allein ins Theater gehen? Dann nehmen Sie doch gleich ein paar Freunde mit zu *Made in Germany 2017!*

Gruppenbesuche lohnen sich. Denn wer zu fünft eine Veranstaltung besucht, bekommt die fünfte Karte kostenlos dazu.

\*Dieses Angebot gilt nur für das Festivalprogramm.

Bei der Reservierung gelten die allgemeinen Reservierungsbedingungen der einzelnen Theater.

## TICKETPREISE



## Kartenvorverkauf über die jeweiligen Theater

Mi, 22. November 20.15 Uhr	The Situation Maxim Gorki Theater	Theaterhaus T3	14 € / ermäßigt 10 €
Do, 23. November 19 Uhr	Peng! Peng! Boateng! Heimathafen Neukölln	Junges Ensemble Stuttgart (JES)	10 € / ermäßigt 7 €
Fr, 24. November 11 Uhr	Peng! Peng! Boateng! Heimathafen Neukölln	Junges Ensemble Stuttgart (JES)	10 € / ermäßigt 7 €
Fr, 24. November 11 Uhr	Malala Pfalztheater Kaiserslautern	Studio Theater	10 € / ermäßigt 7 €
Fr, 24. November 18.30 Uhr	Netze Zenobia Theater	Theater Atelier	14 € / ermäßigt 10 €
Fr, 24. November 20.30 Uhr	Herz der Finsternis Theater der Migranten	Theater Rampe	14 € / ermäßigt 10 €
Sa, 25. November 15 Uhr	Villa Utopia Comedia Theater Köln	Junges Ensemble Stuttgart (JES)	10 € / ermäßigt 7 €
Sa, 25. November 18 Uhr	Amara Terra Mia St. Pauli Theater	tri-bühne	14 € / ermäßigt 10 €
Sa, 25. November 20.30 Uhr	Spiel ohne Grenzen Nationaltheater Mannheim	Theaterhaus T3	14 € / ermäßigt 10 €
So, 26. November 11 Uhr	Als mein Vater ein Busch wurde... Theater Waidspeicher, Erfurt	tri-bühne	10 € / ermäßigt 7 €
So, 26. November 20 Uhr	Heimat...los! Ceren Oran	Schauspiel Stuttgart, Nord	12 € / ermäßigt 7 €

## SPIELORTE

### Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Kulturareal Unterm Turm  
Eberhardstraße 61a

 Stadtmitte/rotebühlplatz

## KARTENVORVERKAUF



Tel. 07 11/21 84 80 18  
ticket@jes-stuttgart.de  
[www.jes-stuttgart.de](http://www.jes-stuttgart.de)



### Schauspiel Stuttgart

Spielstätte Nord  
Löwentorstraße 68

 Löwentor oder Rosensteinpark



Tel. 07 11/20 20 90  
[www.schauspiel-stuttgart.de](http://www.schauspiel-stuttgart.de)



### Studio Theater Stuttgart

Hohenheimer Straße 44

 Dobelstraße



Tel. 07 11/24 60 93  
[www.studiotheater.de](http://www.studiotheater.de)



### Theater am Faden

Hasenstraße 32

 Bihlplatz



Tel. 07 11/60 48 50  
info@theateramfaden.de  
[www.theateramfaden.de](http://www.theateramfaden.de)



### Theater Atelier

Stöckachstraße 55

 Metzstraße



Tel. 01 76/63 11 44 11  
info@theateratelier.eu  
[www.theateratelier.eu](http://www.theateratelier.eu)



## SPIELORTE

### Theaterhaus Stuttgart

Siemensstraße 11

 Pragsattel oder Maybachstraße

## KARTENVORVERKAUF



Tel. 07 11/402 07-20

[www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)



### Theater La Lune

Haußmannstraße 212

 Ostendplatz



Tel. 01 77/23 82 88-8

[theaterlalunestuttgart@gmail.com](mailto:theaterlalunestuttgart@gmail.com)

[www.theaterlalunestuttgart.de](http://www.theaterlalunestuttgart.de)



### Theater Rampe

Filderstraße 47

 Marienplatz



Tel. 07 11/62 00 90 9-15

[karten@theaterrampe.de](mailto:karten@theaterrampe.de)

[www.theaterrampe.de](http://www.theaterrampe.de)



### Theater tri-bühne

Kulturareal Unterm Turm

Eberhardstraße 61a

 Stadtmitte/Rotebühlplatz



Tel. 07 11/236 46 10

[office@tri-buehne.de](mailto:office@tri-buehne.de)

[www.tri-buehne.de](http://www.tri-buehne.de)





## **Koordination:**

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Telefon 0711/248 48 08-0

Telefax 0711/248 48 08-88

info@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de

**www.madeingermany-stuttgart.de**

## **Festivalkontakt:**

Boglárka Pap

0711/248 48 08-20

boglarka.pap@forum-der-kulturen.de

**Projektleitung:** Boglárka Pap  
Verena Junghans

**Redaktion:** Nadja Pfaff

**STUTTGART**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

Gefördert von

Robert Bosch **Stiftung**

**LIFT**  
DAS STUTTGARTMAGAZIN

Heidehof  
Stiftung

**LB BW**  
Stiftung  
Landesbank Baden-Württemberg